

“Gott hat  
euch um  
Christi Willen  
vergeben”

Epheser 4:32

Von Gary und Lynda Miller



Psalm 86:5, "Denn du, HERR bist gut und gnädig, von großer Güte allen die dich anrufen."

Die Schrift sagt uns dass Gott gut ist, bereit zu vergeben, und Gnade allen zu geben, die ihn anrufen.

In dieser Studie wollen wir schauen, was die Bibel über Gottes Vergebung, in dem aktuellen "Zeitalter der Gnade," in dem wir heute leben, lehrt. Wir werden dann vergleichen, was die Bibel über die Vergebung Gottes in den "Vergangenen Zeiten" sagt.

Epheser 3:2, "wie ihr ja gehört habt von dem Amt der Gnade Gottes, die mir an euch gegeben ist:"

### **Christus starb für unsere Sünden**

Römer 4:25, "welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben,"

1. Korinther 15:3, "... daß Christus gestorben sei für unsere Sünden nach der Schrift;"

2. Korinther 5:2, "Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt."

Galater 1:4 "der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat"

Jesaja 53:10, "Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat,"

### **Des Menschen Teil ist es zu glauben**

Römer 3:22, "von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesum Christum zu allen und auf alle, die da glauben."

Das Opfer Christi ist für alle, für die ganze Menschheit, aber es ist nur wirksam bei denen, "die da glauben."

Epheser 2:8 & 9, "Denn aus Gnade seid ihr errettet worden durch Glauben..."

1. Korinther 1:21, "gefiel es Gott wohl, durch törichte Predigt erretten die, so daran glauben."

Sobald man das Evangelium hört: 1. Korinther 15:3, 4, “Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift; und daß er begraben sei, und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift:“ und dem Evangelium glaubt, wird man Teilhaber der Vergebung Gottes.

### **Alle Sünden vergeben**

Kolosser 2:13, “Und er hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da ihr tot waret in den Sünden und in eurem unbeschnittenen Fleisch; und hat uns vergeben alle Sünden;“

Es gibt zwei wichtige Wahrheiten, die wir aus diesem Vers lernen.

- Den gläubigen wurde (Vergangenheitsform) vergeben
- Vergebung beinhaltet alle Sünden

Gott vergab uns, in dem Moment als wir Christus vertrauten, und er gab Vergebung für seine Heiligen. Gläubige müssen nicht “nochmals vergeben werden.“

Alle Sünden sind vergeben. Das Opfer Christi hat keine Sünde unbezahlt gelassen.

Epheser 1:7, “In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade;“ Gott sagt uns dass wir Vergebung (Gegenwart) aller unserer Sünden haben.

### **Vergeben durch Gnade**

Wir haben Vergebung, “nach dem Reichtum seiner Gnade.“

Die Worte “nach“ erzählen uns, wie etwas geschieht oder auftritt. Gott vergibt nach den “Reichtum seiner Gnade.“

Gottes “Gnade“ und den “Reichtum seiner Gnade“ werden in dem kostbaren Blut Christi gefunden. Es ist wegen seines Blutes durch das Gott die vollständigen Bezahlung für unsere Sünden erreichen konnte. Durch diesen Reichtum, wurde dem Gläubigen vergeben.

Römer 5:20, “Das Gesetz aber ist neben eingekommen, auf daß die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade viel mächtiger geworden.“

Wo die Sünde mächtig geworden, ist doch die Gnade viel mächtiger geworden! Die Reichtümer der Gnade Gottes sind größer als die Tiefen der Sünde gehen können. Paulus sagt uns, dass es immer mehr Gnade gibt als Sünde. Nicht nur mehr, sondern "viel mehr." Gläubige sollten volles Vertrauen in den Reichtum der Gnade Gottes haben und wissen, dass sie mehr als ausreichend ist, für ihre umfassende und vollständige Vergebung.

### **Vergeben um Christi Willen**

Epheser 4:32, "Seid aber untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch um Christus willen auch vergeben hat ." (King James Bibel)

"Hat" ist Vergangenheit. Ihnen ist vergeben worden. Sie sollen freundlich, herzlich sein und einander vergeben, weil ihnen auch vergeben wurde.

Gott vergibt "Um Christus willen," im Namen des Herrn Jesus Christus.

Die Liebe von Christus brachte ihn ans Kreuz von Golgatha, um die Qual und letztendlich die Strafe für jede Sünde zu ertragen. Es war Christus, der Blutstropfen schwitzte als er im Garten von Gethsemane zum Vater betete. Es war Christus, der bereitwillig sein Leben gab, um für unsere Sünden zu bezahlen. Es war Christus, der von Gott dem Vater verlassen war, als er für uns zur Sünde gemacht worden ist, und somit die Gerechtigkeit eines heiligen Gottes erfüllt hat.

Das Werk des Kreuzes war für die vollständigen Bezahlung der Sünden, und wurde von Christus beendet. Christus verkündet den Sieg vom Kreuz mit den Worten: "Es ist vollbracht."

Gott möchte das wir durch Glauben zu ihm kommen, durch Glauben wird er uns erretten und all unseren Sünden vergeben. Gott nimmt das Versöhnungswerk Christi auf Golgatha als "Sühne," und vollkommenes Opfer an. Der Sünder sollte mit Gottes Bewertung des Werks seines Sohnes übereinstimmen, glauben, dass alle Sünde ein für alle Mal bezahlt sind.

### **Der größte Handel aller Zeiten**

2. Korinther 5:21 "Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt."

Dies ist das beste Geschäft das ein Mensch jemals machen kann. Christus nahm unsere Sünde und gibt seine Gerechtigkeit denen, die glauben. Den Gläubigen ist vollkommen vergeben und sie sind gerecht gemacht.

Vergebung reinigt uns und alle Ungerechtigkeit ist weggespült. Man kann von ALLER Ungerechtigkeit nur einmal gereinigt werden. Ist jemand gereinigt, ist er gerecht. Vergebung und Gerechtigkeit werden des Sünders gegenwärtiger Besitz, in dem Moment in dem er gerettet wird.

In der "Gnadenzeit Gottes," Vergebung ist nicht abhängig von dem Opfer des Sünders, Trauer, oder Konfession, sondern eine vollendete Tatsache der Gnade. Unsere Vergebung ist abgeschlossen an dem Moment an dem wir gerettet wurden. Jesus Christus, der die Sünde ertrug, "hat dir vergeben." Vergebung ist nicht das Ergebnis unseres Tuns, Bittens, oder "tut-mir-leid" Sagens, aber durch den Glauben allein. Es ist "um Christi willen." Gott vergibt denen, die das Evangelium glauben, seines Sohnes willen. Unser Teil ist es zu glauben!

Paulus hat nie ein Gebot gemacht, dass den Heiligen vorschreibt ihre Sünden dem Herrn zu bekennen. Paulus verkündet eine komplette Vergebung basierend auf dem vollendeten Werk von Christus. Christus hat den Preis bezahlt mit dem Vergießen seines kostbaren Blut auf Golgatha. Unsere Sündenschuld ist in voller Höhe bezahlt. Christus sagte: "Es ist vollbracht." Das Werk der Erlösung war vollendet.

Diejenigen die eine Konfession oder ein Fegefeuer hinzufügen um ihre Vergebung zu vervollständigen, sollten verstehen und glauben was Christus auf Golgatha vollbracht hat. Jemand, der dem perfekten Opfer Christi etwas hinzuzufügen möchte, verringert seinen Sühnetod.

Galater. 1: 4, "der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat"

### **Vergebung in den Briefen von Paulus**

- Kolosser 1:14, "In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden."
- Kolosser 2:13, "indem er uns alle Vergehungen vergeben hat;"
- Kolosser 3:13, "wie auch Christus euch vergeben hat."
- Epheser 1:7, "die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade"
- Epheser 4.32, "gleichwie Gott euch auch vergeben hat in Christus."
- 2 Korinther 5:21, "Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt."
- Apostelgeschichte 13:38, 39, "So sei es nun euch kund, liebe Brüder, daß euch verkündigt wird Vergebung der Sünden durch diesen und von dem allem, wovon ihr

nicht konntet im Gesetz Mose's gerecht werden. Wer aber an diesen glaubt, der ist gerecht.“

Paulus verkündet Vergebung als Komplettes Werk Gottes. Unsere Vergebung ist Vergangenheit. Gott geht mit seinen Heiligen so um, als solche die er bereits vergeben hat.

### **In den Tod Christi getauft**

Wenn Sie das Evangelium glauben, hat Gott Sie in Christi Tod getauft (identifiziert).

Römer 6:3, "Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?"

Römer 6:6, "dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, auf daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen."

Galater 2:20, "ich bin mit Christo gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat."

Gott identifiziert den gläubigen Sünder mit dem Tod Christi. Der Sünder wird so mit dem Tod Christi identifiziert, der Verdienst von seinem Blut wird an dem Sünder angewandt. Jede Sünde ist vollständig in das reinigende Blut Christi eingetaucht.

### **Paulus der Apostel der Gnade**

Paulus verkündet Gottes Vergebung als:

- abgeschlossenes Werk der Gnade Gottes
- ein gegenwärtiger und fortlaufender Besitz des Gläubigen
- als total und vollständig, inklusive aller vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden.

Paulus erklärt wie Gott eine solche wunderbare und vollständige Vergebung für seine Gläubigen bereitstellt:

- weil Christus für unsere Sünden gestorben ist
- wegen des Blutes
- nach dem Reichtum seiner Gnade

- um Christi willen
- weil Christus für uns zur Sünde wurde, wir sind gerecht gemacht von Gott in Christus... wir sind gerechtfertigt von allen Dingen.

Paulus ist derjenige zu dem wir gehen um die Lehre von der Vergebung zu finden, weil der Herr es durch Paulus kundgetan hat "Die Haushalterschaft der Gnade Gottes." Es ist hier, wo wir den "unerforschlich Reichtum Christi" finden. Gott offenbart diese Reichtümer an Paulus so konnte er sie allen bekannt machen.

Kolosser 1:25, 26, "deren Diener ich geworden bin nach dem göttlichen Predigtamt, das mir gegeben ist unter euch, daß ich das Wort Gottes reichlich predigen soll, nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen."

Epheser 3:8, "Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist gegeben diese Gnade, unter den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi."

Epheser 3:1, 2, 3, "Deshalb bin ich, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden, wie ihr ja gehört habt von dem Amt der Gnade Gottes, die mir an euch gegeben ist, daß mir ist kund geworden dieses Geheimnis durch Offenbarung, wie ich droben aufs kürzeste geschrieben habe."

Vergebung vor der "Haushalterschaft der Gnade" war gemäß des Gesetzes durch Mose.

### **Zur "Jener Zeit" - Das Gesetz des Moses**

In Vergangenheit war Vergebung nach dem Gesetz von Mose. Viele Gläubige machen den Fehler und gehen zurück zur "vergangenen Zeit/Einst," um das Gesetz von Moses für ihre Lehre von der Vergebung zu verwenden.

Folgendes sagt das Gesetz des Mose:

- 3. Mose 5:10, "Die andere aber soll er zum Brandopfer machen, so wie es recht ist. Und soll also der Priester ihm seine Sünde versöhnen, die er getan hat, so wird's ihm vergeben."
- 3. Mose 16:21, "Da soll Aaron seine beiden Hände auf sein Haupt legen und bekennen auf ihn alle Missetat der Kinder Israel und alle ihre Übertretung in allen ihren Sünden..."
- 2. Chronik 7:14, "und mein Volk sich demütigt, das nach meinem Namen genannt ist, daß sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen



bekehren werden: so will ich vom Himmel hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

- Daniel 9:20, „..und meine und meines Volks Israel Sünde bekannte“

Vergebung nach dem Gesetz erforderte Bedingungen wie: Opfer, Bekenntnisse, Dienst eines Priesters usw.

Sünde die nicht bekannt wurde hatte nach dem Gesetz schwerwiegende Folgen.

- Psalm 66:18, “Wo ich Unrechtes vorhätte in meinem Herzen, so würde der HERR nicht hören.”
- 3. Mose 17:10, “werde ich mein Angesicht gegen diese Seele richten“
- Matthäus 6:15, “Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben.“

Das Gesetz war eine bedingtes Vergebungs Programm, abhängig von dem Gehorsam der Juden an das Gesetz. Wenn der Jude gehorchte, dann würde ihm vergeben werden. Wenn nicht, dann wurde ihm nicht vergeben.

### **Die Funktion des Gesetzes**

Das Gesetz machte den Juden die Sünde bewußt, um dann zum HERRN umzukehren und ihm um Vergebung zu bitten, das ist der Zweck des Gesetzes.

Römer 3:20, “denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.“

Das Gesetz legte die Juden unter einen Vergebungs Programm "ein Vertrag" der kontinuierliches Bekenntnis und Opfer fordert.

Gott gab den Juden unter dem Gesetz ein Bewußtsein der Sünden, was eine Verurteilung hervorbrachte. Dies war das Werk des Gesetzes. Die Verurteilung brachte Bekenntnis und Opfer durch den Sünder hervor, was Gottes Vergebung brachte.

Hebräer 10:1-3, “Denn das Gesetz hat den Schatten von den zukünftigen Gütern, nicht das Wesen der Güter selbst; alle Jahre muß man opfern immer einerlei Opfer, und es kann nicht, die da opfern, vollkommen machen; sonst hätte das Opfern aufgehört, wo die, so am Gottesdienst sind, kein Gewissen mehr hätten von den Sünden, wenn sie einmal gereinigt wären; sondern es geschieht dadurch nur ein Gedächtnis der Sünden alle Jahre.“

Die Juden hatten eine anhaltende Erinnerung (Gewissen) an die Sünde, weil das Blut der Tiere die Sünde nicht wegnehmen konnte.

### **Die Evangelien - "Vergangene Zeiten"**

Die Vergebung in den Evangelien ist auch nach dem Gesetz von Moses.

Römer 15:8, "Denn ich sage, daß Jesus Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen;"

Das irdischen Wirkens Christi war für Israel. Er war ein Diener der Beschneidung für die Juden.

Der Herr Jesus Christus kam als Jude wie es prophezeit war, und wurde unter das Gesetz des Mose gestellt.

Galater 4:4, "als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz"

Das Gesetz war in der Tat der gesamten irdischen Dienstes unseres Herrn.

Mattäus 15:24, "Er antwortete aber und sprach: Ich bin nicht gesandt denn nur zu den verlorenen Schafen von dem Hause Israel."

Die verlorene Schafe waren Israel. Er war nur zu ihnen geschickt. In den vier Evangelien geht alles um seinen Dienst, nach dem Gesetz, um seine verlorenen Schafe Israel.

Das Gesetz des Mose herrschte während dieser Zeit und Vergebung war nach dem Gesetz.

Mattäus 23:1-3, "Da redete Jesus zu dem Volk und zu seinen Jüngern und sprach: Auf Mose's Stuhl sitzen die Schriftgelehrten und Pharisäer. Alles nun, was sie euch sagen, daß ihr halten sollt, das haltet und tut's."

Christus lehrt das Volk, dass sie Mose und dem Gesetz folgen sollen. Dies ist keine Anweisung der Sie oder ich folgen muss.

Die vier Evangelien sind von Gottes Programm mit seinem irdischen Volk Israel.

## Vergebung in den Evangelien

Viele Kirchen machen den Fehler, die Wahrheit über Vergebung in den Evangelien, für unsere gegenwärtige "Gnadenzeit" zu verwenden.

Johness 20:23, "Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten."

Diese Stelle muss in der richtigen dispensationellen Ordnung verstanden werden. In Erwartung seines kommenden Königreich, gab Christus seinen Jüngern Autorität Sünden zu erlassen oder zu behalten. Weil Israels ihren König abgelehnt hat, hat Gottes das Reich zusammen mit dem Königreichs Versprechungen verschoben.

Viele Fehler werden begangen, wenn das Vergebungs Schema von Matthäus 6 verwendet wird. Dies wurde für Israel in Erwartung für das kommende Königreich geschrieben. Es ist für Israel geschrieben, nicht für diejenigen, die im Zeitalter der Gnade Gottes leben.

Mattäus 6:14, 15, "Denn so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben, Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben."

Paulus lehrt das wir vergeben sollen, weil uns vergeben worden ist, nicht das wir vergeben sollen um Vergebung zu erlangen. Unter der Gnade haben wir bereits Vergebung.

## An das Kreuz genagelt

Das Gesetz von Mose regierte ab dem Zeitpunkt wo Gott es ihm auf dem Berg Sinai gab, bis Paulus sie für ans " Kreuz genagelt" erklärte. Das Gesetz wurde am Kreuz abgeschafft, aber Gott hat dies nicht bekannt gemacht bis er es Paulus offenbarte. Wir lesen über den Tod des Gesetzes von Paulus in:

Kolosser 2:14, "und ausgetilgt die Handschrift, so wider uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Mittel getan und an das Kreuz genagelt."

Römer 10:4, "Denn Christus ist des Gesetzes Ende; wer an den glaubt, der ist gerecht."

Gott erklärte das Gesetz mit seinen bedingten Vergebung Programm, wegen des Kreuzes für beendet. Das Blut Christi hat das Gesetz das gegen uns war ausgelöscht.

Durch Paulus hat Gott das Ende der Herrschaft des Gesetzes und den Beginn der Herrschaft der Gnade verkündigt.

Römer 5:21, "auf daß, gleichwie die Sünde geherrscht hat zum Tode, also auch herrsche die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesum Christum, unsern HERRN."

Gottes Gnade, nicht sein Gesetz herrscht in der "Gnadenzeit Gottes."

Römer 6:14, "Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade."

Römer 3:21, 22, "Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart und bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesum Christum zu allen und auf alle, die da glauben."

Wenn Paulus die Worte "jetzt aber" verwendet, wird demonstriert dass eine Änderung stattgefunden hat. Die Dinge waren zu "jener Zeit" unter dem Gesetz," "jetzt aber," unter der Gnade. Das ist ein Unterschied. Wenn wir Vergebung verstehen wollen, dann müssen wir Gottes Veränderungen in Gottes Zeitplan (Dispensation) von "Jene Zeit" zu "jetzt aber" beachten.

Apostelgeschichte 13:38, 39, "So sei es euch nun kund, Brüder, daß durch diesen euch Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr im Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird in diesem jeder Glaubende gerechtfertigt."

Hier sagt Paulus, dass durch Christus, die Vergebung der Sünden gepredigt wird, mit dem wir gerechtfertigt worden sind von allen Dingen. Das Gesetz konnte niemanden von allen Dingen rechtfertigen.

### **Wie die Gnade Gottes funktioniert**

Unter der Gnade arbeitet Gott im Gewissen des Gläubigen und erinnert ihn ständig an das großartige Werk, dass Gott zur totalen Vergebung in seinem Sohn bereitstellt. Das Gewissen des Gläubigen sollte ihn nicht dazu bringen Gott um mehr Vergebung zu bitten, sondern um Lob und Dank für seine vollendete Werk zu geben.

Gläubige sollten kein schlechtes Gewissen haben, dass die Notwendigkeit für ständige Vergebung produziert. Dies gehört zu dem Programm des Gesetzes, wie wir in

Hebräer 10:1, 2 lesen.

## **Die Frucht der Vergebung**

Vergebung der Sünden sollte in allen Dispensationen (Zeiten) Früchte tragen.

Mattäus 9:2, "Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen:  
Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden sind vergeben"

Großer Jubeln sollte entstehen, wenn man an die Wahrheit der seiner Vergebung glaubt .

Die Lehre der Gnade ist nicht nur zu wissen; sondern ist geschaffen, um Glück und Freude in unseren Herzen zu produzieren.

Römer 15:13, "Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben."

Der Gläubige der in der jetzigen Zeit der Gnade Gottes lebt, sollte mit Freude und Frieden erfüllt sein.

Paulus antwortete denen die glaubten, dass seine Lehre die Sünde fördert, so:

Römer 6:1, 2, "Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? Das sei ferne."

Es ist nicht Gottes Wille, dass die Gläubigen Sein vollendetes Werk der Vergebung missbrauchen. "Das sei ferne," das ist was Gott zu einem Heiligen sagt, der die Gnade missbrauchen würde.

Bevor Paulus gerettet wurde, war er der selbst ernannten Führer der Rebellion des Menschen gegen Gott, und dem gläubigen Israels. Paulus war ein Mörder und ein Verfolger der Königsreichsgemeinde Gottes. Paulus identifizierte sich selbst als Anführer der Sünder.

1 Timotheus 1:15, "daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der größte bin."

Das Wissen um seiner vollständigen und totalen Vergebung befreite Paulus von Selbst Verurteilung und Depression von einer schweren Last der Sündenschuld, so dass er jetzt dem Herrn Jesus Christus dienen konnte.

Philipper 3:13, 14, "eins aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir ist, und jage nach dem Ziel, dem Kampfpreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus."

Paulus könnte dieses Lied singen, das wir in unserer Kinderstunde singen:  
Weg, weg, weg, weg ja meine Sünden sind nun weg in der tiefsten See meine Seele ist frei und in meinem Herzen ist ein Lied. Ja, das ist gut genug für mich, ich werde ewig leben Preist Gott, meine Sünden sind weg, weg weg.

Paulus wusste, dass das kostbare Blut Christi, die volle Bezahlung für alle Übertretungen ist. Und dieses Wissen machte ihn frei von der "Macht der Sünde" um Christus zu dienen.

Die Kraft die aus dem Wissen kommt, dass wir vollkommen vergeben sind, ist größer als die Macht der Sünde. Gläubige brauchen diese Kraft.

1 Korinther 15:10 "Aber von Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe vielmehr gearbeitet denn sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist."

Philipper 1:21 "Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn."

Nachdem sich Paulus bekehrt hat, führte er ein Leben des selbstlosen Dienst für seinen Herrn. Er ertrug Leiden, Verfolgung und den Verlust aller Dinge. Dies ist was Gottes Vergebung im Leben eines gläubigen tun kann, ihn zu befreien, damit er Gott dienen kann.

### **Die Lehre von Paulus über Heilige die sündigen**

Der Psalmist schreibt:

Psalm 119:11 "Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wieder dich sündige."

Das ist Gottes großer Schutz und Bereitstellung für ein Leben des Sieges über die Sünde.

Der Gläubige in der "Dispensation der Gnade," wird angewiesen, zu glauben und zu handeln wie in Römer 6:11-13 geschrieben steht:

"Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Jesus, unserm HERRN. So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem

sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begeben nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begeben euch selbst Gott, als die da aus den Toten lebendig sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit."

Das einzigste Heilmittel für einen sündigen Heiligen ist der Glaube. Glauben Sie die Lehre von dem alten Mensch. Er ist tod! Er ist begraben! Nehmen Sie Gott beim Wort. Sieg über die Sünde findet man im Wissen über die herrliche Wahrheit über den "alten Mensch." Der Kampf mit dem alten Mensch ist für uns gewonnen durch Christus und mit unserer Identifikation mit ihm. Genau wichtig wie die Übereinstimmung mit Gott im Bezug auf den alten Menschen, ist es auch notwendig uns selbst als "lebendig mit Gott" zu rechnen. Konzentrieren Sie sich auf das Positive! Der Gläubige wurde auferweckt im "neuen Leben."

Das sind gewaltige Wahrheiten, die den Gläubigen von der Sünde fernhalten, oder ihn schnell wieder von der Sünde zurückholt. Es gibt ein kleines Wort an dem all dies hängt: Römer 6:12, "So lasset," der Wille muss bereit sein die Lehre anzuwenden von der wir wissen, dass sie wahr ist.

Nur wenn der Gläubige von der "Liebe Christi" im Blick auf das Kreuz von Golgatha voll überzeugt ist, dann wird Jesus gerne seine Mitglieder als Werkzeug der Gerechtigkeit einsetzen.

Römer 12:1 "Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begeben zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst."

Unser Wille, motiviert durch die Kenntnis der großartigen Lehre der Gnade, ist durch den Heiligen Geist gestärkt, zu wollen und zu tun was Gott gefällt.

Philipper 2:13, "Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen."

Der Gläubige wird in der Lage sein, "zu verabscheuen was böse ist, und es von dem zu trennen was gut ist." Wenn er durch Glauben die Lehre von Römer 6 annimmt, und sich von der Liebe Christi motivieren lässt, um in seinen Willen zu leben.

### **Weicht nicht ab**

Im Alten Testament gebot Gott Israel an seinem Wort festzuhalten und nicht von ihm abzuweichen.

5. Mose 5:32, "So habt nun acht, daß ihr tut, wie euch der HERR, euer Gott, geboten hat, und weicht nicht, weder zur Rechten noch zur Linken."

Wie konnte Israel wissen was Gott ihnen gebot? Die Antwort liegt in dem Mann den Gott gesandt hat, um sein Sprecher zu sein. Sie wussten, dass Gott Mose sandte, und dass sie auf Mose hören mussten! Wenn Israel Moses gehorchten, würden sie Gott gehorchen. Abweichen zur rechten oder linken "Moses" war, "abweichen von Gott."

Jesus sagte in Johannes 13:20, "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer aufnimmt, welchen ich senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat."

Gott sandte Moses zu Israel aber Israel weigerte sich ihn anzunehmen. Sie weichten nach rechts und links ab. Israels Ungehorsam führte zur Kreuzigung des Herrn und führte dazu, dass Gott Israel beiseite legte.

So wie Gott Moses zu Israel gesandt hat, sendete er Paulus zu den Heiden.

Römer 11:13, "Denn ich spreche zu euch Heiden, weil ich der Apostel der Heiden bin, bringe ich meinen Dienst zu Ehren."

Größtenteils hat die Kirche es abgelehnt Paulus als Gottes Apostel der Heiden anzunehmen. Es wird lieber dem Gesetz und dem irdischen Dienst an Israel durch unseren Herrn Jesus gefolgt (die Evangelien). Die Verwirrung existiert nicht weil die Kirche das Wort Gottes verlassen hat, sondern weil die Gemeinde von Paulus abwich. Gott ist nicht der Autor von Konfusion.

Die Kirche ist von Paulus abgewichen und nach rechts und nach links gegangen. Die Gemeinde hat das Gesetz und Gnade in einem solchen Maße gemischt, dass weder die Herrlichkeit, noch die Haushalterschaft Gottes deutlich zu erkennen ist.

Die Kirche ist nach links gegangen von den Briefen des Paulus zu dem Gesetz des Mose. Als Gott Israel formte und ihnen das Gesetz bis zum Ende der vier Evangelien gab, finden wir dort Gottes Worte über sein irdisches Volk Israel. Die Kirche ist auch nach rechts abgewichen von den Briefen des Paulus und zu den Büchern von Hebräer bis Offenbarung gegangen. In diesen Büchern geht es um Israel und sie sind auch für Israel. Eine betende Betrachtung von Galater 2:6-9 (King James Bibel) sollte Klarheit über die Verwirrung bringen, zu wem Jakobus, Petrus und Johannes ging, um ihr Evangelium der Beschneidung zu predigen.

2. Timotheus 2:15, "Studie um dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt (KJB)."

Paulus weist uns an die Schrift "recht zu teilen" oder auch gerade zu schneiden. Wir seperieren Gesetz von Gnade. Die beiden zu Mischen würde verhindern, dass die Gläubigen Friede und Freude im Wissen an die völlig Vergebung haben.

Die Gemeinde, der Leib Christi, findet seine Lehre in den Briefe von Paulus, wo es Gott für uns bereitgestellt hat.

2. Timotheus 1:13, "Halte an dem Vorbilde der heilsamen Worte, die du von mir



gehört hast, im Glauben und in der Liebe in Christo Jesu.“

2. Timotheus 2: 7, "Bedenke die Dinge, die ich sage; und der Herr gebe dir in allem Verständnis!"

Epheser 4:32, "Seid aber untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch auch vergeben hat in Christus."

Seid guten Mutes, deine Sünden sind dir vergeben!

Wenn Sie diese Broschüre hilfreich fanden und mehr über die herrliche Gnade Gottes wissen wollen, besuchen Sie bitte unsere Webseiten:

[www.grace-harbor-church.org](http://www.grace-harbor-church.org) (Englisch)

[www.wahrheitrechtgeteilt.com](http://www.wahrheitrechtgeteilt.com)

# Biblische Zeitlinie

## Einst

Epheser 2:11, 12

## Prophetie

Abraham

Adam

Mose

David

Johannes der Täufer

Jesus Christus

Peter

Paulus

Israel

Gesetz

Thron

Königreich

wurde

prophezeit

Daniel 2:44

Königreich

ist nahe

herbei-

gekommen

Matt. 3:2

Königreich

angeboten

und

zurück-

gewiesen

1. Mose bis Johannes

Der Herr Jesus ist

unser Retter

I Tim. 1:15

## Jetzt aber

Epheser 2:13

## Geheimnis

Haushaltherrschaft der Gnade beginnt

Königreich verschoben, Römer 11:25

Evangelium von Pauls für Juden & Heiden

Ein Leib Christi

Römer 5:8 "Christus starb für uns"

Epheser 2:8, 9

"Aus Gnade seid ihr errettet

durch den Glauben"

Römer bis Philemon

Wir leben im Zeitalter

der Gnade

Epheser 3:2

## Die kommende Zeiten

Epheser 2:7

## Prophetie

Zweites

Kommen

Jesu

Entdrückung

7 Jahre

Trübsal

Königreich

1000 Jahre

Israels programm

wird fort geführt

Großes

weißes

Throngericht

Hebräer bis Offenbarung

Paulus ist unser

Apostel

Römer 11:13

Off. 20:11